

Richter + Frenzel

Galerie in der Festspielstadt



Mit einer neuen Bäder-Galerie startete der vor allem in Süddeutschland tätige Sanitär-Fach-Großhändler Richter + Frenzel* in den 98er Frühling. Glas und Stahl waren die wichtigsten Baustoffe, die dabei zum Einsatz kamen.

Straße eine Niederlassung. Diese Entscheidung erwies sich als richtig, das Geschäft florierte und die Räumlichkeiten wurden bald zu klein. Möglichkeiten zu einer Erweiterung gab es in der Innenstadt allerdings keine. So entschloß sich das Unternehmen, im Randbereich der Festspielstadt ein Gelände zu erwerben, daß nicht nur den augenblicklichen Bedürfnissen genügen sollte, sondern auch eine Vergrößerung gestattet. Im Jahre 1984 wurde das neue zweistöckige Gebäude an der Weiherstraße im Industriegebiet Sankt Georgen seiner Bestimmung übergeben.

Freunden des Hauses vorgestellt werden. Und die kamen reichlich. An den drei Tagen, von denen die zwei letzten als Tag der offenen Tür dem Fachpublikum und der Allgemeinheit zugänglich waren, konnte Niederlassungsleiter Heinz Reim etwa 3000 Personen in der neuen Badausstellung willkommen heißen. Und die hat es in sich.

Von einfach bis luxuriös

Ein Rundgang durch die Bäder-Galerie vermittelt einen umfassenden Eindruck über die Stilrichtungen heutiger Badkultur. In über 90 Kojen – auf zwei Etagen und einer Fläche von 1300 m² verteilt – werden rund 40 komplette Badbeispiele mit allem Zubehör vorgeführt. Und die reichen vom verspielten italienischen Design über futuristischen Entwürfe bis hin zum wiedererwachten Holzzuber, der natürlich zeitgemäß gestylt und aus wertvollem Zedernholz gefertigt ist. Unter den ausgestellten Bädern gibt es jedoch auch Gestaltungsbeispiele für kleinste Räume, wie sie vor allem im Sanierungsbereich von Altbauwohnungen zu finden sind. Daneben kann der Besucher 25 Gästeduschen und -WC's, aber auch zahlreiche Einzel-Waschtischplätze und Badmöbelanlagen begutachten. Besonderes Augenmerk richteten die Einrichter der Galerie der Darstellung von Whirl- und Dampfbädern. Die darf der Besucher auf Wunsch auch ausprobieren. Für die Kinder, die ihre Eltern in die Ausstellung begleiten durften, ist eine Spielecke eingerichtet.

Just am Frühlingsanfang war es soweit. Richter + Frenzel Bayreuth eröffnete seine neue Bäder-Galerie. Das „Gebäude mit Durchblick“ beeindruckt bereits von fern. Aufgrund seiner großen Glasflächen, die nur durch weiß verkleidete Stahlträger unterbrochen sind, verschafft es dem sich Nähernden einen gewollten Kontakt zu den ausgestellten Badbeispielen in seinem Innern und fordert ihn gewissermaßen zum Eintreten auf.



Der Besucher der neuen Bäder-Galerie kann in dem Glasbau unter mehr als 40 Badbeispielen auswählen

Gesprengte Fesseln

Der Beginn dieser Niederlassung in Bayreuth war allerdings an anderer Stelle. Um den Fachleuten in Oberfranken benötigte Waren schneller ausliefern zu können, errichtete das sogenannte Haus Nürnberg 1950 in Bayreuths Robert-Koch-

Kristallpalast

Dauerte es bis zur ersten Erweiterung noch knapp 25 Jahre, befand sich der Fachgroßhändler nun aber nach bereits rund 15 Jahren wieder in Raumnot. Und so entstanden die Pläne für eine Vergrößerung der vorhandenen Einrichtungen. Nach einem Jahr Bauzeit konnte am 21. März dieses Jahres die Bädergalerie im „Kristallpalast“ den Richter-und-Frenzel-Kunden und den

Das bisherige Gebäude ist nun zum reinen Verwaltungsgebäude umfunktionierte worden. Mit dem Glasbau verbindet es eine überdachte Brücke. Links vom Haupteingang kann sich der Besucher davon überzeugen, daß man bei R+F der modernen Technik aufgeschlossen gegenübersteht. Denn hier wurde auf der Rasenfläche eine Solaranlage aufgebaut. ews

* Richter + Frenzel Bayreuth, 95409 Bayreuth, Fax (09 21) 80 42 40